

ERGEBNIS - PROTOKOLL

24. ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) e. V.



Datum: Samstag, den 22. Juni 2013, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: Hörsaal VI, Klinikum Großhadern München

Der 1. Vorsitzende Prof. Laufs eröffnet die Versammlung um 14:00 Uhr. Er schlägt vor, dass Frau Dr. Jannowitz, MSD, Sprecherin der Studiengruppe Lipide (= Förderer der DGFF) das Protokoll der Mitgliederversammlung führt. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu. Das vorliegende, kurze Ergebnis-Protokoll basiert auf dem ausführlicheren Verlaufsprotokoll von Frau Dr. Jannowitz.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung der Mitgliederversammlung sind neben 3 Vorstandsmitgliedern Prof. Halle, Prof. Laufs und Prof. Parhofer weitere 30 ordentliche Mitglieder und 1 außerordentliches Mitglied anwesend. 59 ordentliche Mitglieder werden gemäß § 6, Abs. (7) durch Stimmübertragung vertreten. Die Teilnehmer- und Stimmübertragungsliste ist in der Geschäftsstelle der DGFF einsehbar. Prof. Eckardstein, Vorstandsmitglied, ist bzgl. seiner Teilnahme entschuldigt. Frau Dr. Kantner, Leiterin der Geschäftsstelle und kooptiertes Vorstandsmitglied kann krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen und ist damit ebenfalls entschuldigt.

Die Teilnehmerliste und die Stimmübertragungen sind über die Geschäftsstelle einzusehen, Aufgrund der Anwesenheit von mehr als 20 Mitgliedern - zusätzlich zum Vorstand - wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Der vorliegenden Tagesordnung wurde von den anwesenden Mitgliedern zugestimmt.

TOP 1 Bericht des Vorstandes:

Der Vorstand vermittelt einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten und Ziele:

• Zusammenarbeit mit anderen Verbänden:

- Patientenorganisation CholCo: Eine engere Zusammenarbeit wird gewünscht. Die DGFF und CholCo sind gegenseitig verlinkt. CholCo weist auf das umfangreiche Informationsmaterial der DGFF hin. Bisher umgesetzt wurde das gegenseitige Verlinken auf die Homepage.
- Fachgesellschaften: Kontakte zu anderen Fachgesellschaften wurden aufgenommen, um die Zusammenarbeit zu fördern und sich besser zu vernetzen, z.B. mit der DGPR (Prof. Hahmann), DGAF (Prof. Marx), DHL (Prof. Kintscher). Ziel ist es dabei gewesen, Wünsche und Vorschläge für eine gemeinsame Aufstellung zu hören, um z. B. die kritische Masse für ein gemeinsam durchzuführendes wissenschaftliches Treffen zu erreichen.

• Ehrenpreis und Stiftung:

- Es sollte ein Ehrenpreis der DGFF für verdiente Mitglieder ins Leben gerufen werden. Für die Gestaltung des neuen Ehrenpreises gab es bereits Kontakte für eine künstlerische Gestaltung.
- Verjüngung: der Vorstand sieht eine Verjüngung der DGFF als dringend notwendig

an. Dafür wurde ein Preis für junge Wissenschaftler angedacht, um die DGFF auch für junge Wissenschaftler attraktiv zu gestalten und zur Mitarbeit anzuregen.

- Es wurde eine Veränderung der Formate als notwendig angesehen: weniger Flyer, dafür ein Denken in Richtung moderner Formate wie Social Media, Apps, elektronische online-Risiko-Kalkulatoren.

• **Wissenschaftliche Stellungnahmen:**

- Es besteht die Notwendigkeit, als wiss. Fachgesellschaft in verschiedenen Gremien und für bestimmte Anfragen Stellungnahmen zu erstellen und in koordinierter Fassung abzusprechen.
- Dies umfasst Anfragen der Mitglieder, aber auch z.B. Stellungnahmen zu anderen Themen (Artikel, Publikationen, Gesundheitspolitik, etc.).
- Ein Bedarf an fundierten Stellungnahmen ist in Deutschland vorhanden, z. B. zur Definition einer familiären Hypercholesterinämie (FH).
- Die Konzentration des aktuellen Wissens in einer einzigen, konzertierten Stellungnahme ist im Sinne der Patienten und Kostenträger.
- Konsensus Papier FH: Erstellung eines Stufenschemas und der Abgrenzung der FH, Therapie etc. Nach Konsens in der DGFF wäre eine weitere Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften angedacht gewesen, um breit aufgestellt zu sein und ein gemeinsames Konsensus Papier zu erstellen und zu vertreten.

• **Zertifizierung und Lipidologie DGFF:**

- Lipidologie DGFF: Diese Fortbildung ist ein großer interner und externer Erfolg. Sie stellt das Interessengebiet der DGFF gut dar und hat zu einer Zusammenstellung der wesentlichen Inhalte geführt. Aus dieser Fortbildung ergab sich eine signifikante Anzahl von neuen Mitgliedern (z. B. aus Apherese-Zentren), die auch aktive Mitglieder geworden sind. Dennoch ergeben sich immer wieder neue Erkenntnisse, so dass jetzt eine inhaltliche, grundlegende Überarbeitung des aktuellen Foliensatzes dringend notwendig erscheint. Ebenso sind eine Neustrukturierung und eine andere organisatorische Aufstellung gegeben. Diese Fortbildung bedarf einer kontinuierlichen Begleitung und nachhaltigen Vernetzung der Teilnehmer.
- Zertifizierung von Schwerpunktpraxen: Ein wichtiges Ziel zur Entwicklung der Lipidologie in Deutschland ist das Projekt zur Zertifizierung von Schwerpunktpraxen. Sie sollte vor allem in Praxen stattfinden, in denen „Lipidologen DGFF“ arbeiten. In Praxen, die sich mit der Lipidologie beschäftigen, vernetzen sich diese Kollegen. Dabei sollen sie gemeinsame wiss. Projekte und neue Therapieprinzipien in strukturierter Weise voranbringen. Ein erstes Grundlagen-Papier ist erstellt, jedoch muss die operative Seite noch genau definiert werden.

TOP 2 Aussprache:

Im Mittelpunkt der Aussprache stehen der Rücktritt von 4 Vorstandsmitgliedern, die am 7. Dezember 2012 in den Vorstand der DGFF gewählt wurden, sowie die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle. Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder begründen ihren Rücktritt mit den bestehenden im Grundsatz unterschiedlichen Auffassungen sowohl in der Vorstandsarbeit wie auch in Verbindung mit der Geschäftsstelle. Nach ausführlicher Diskussion und des Austauschs unterschiedlicher Behauptungen, Interpretationen und Einschätzungen treten die verbliebenen, anwesenden Vorstandsmitglieder (Prof. Laufs, Prof. Halle, Prof. Parhofer) zurück und teilen auf Nachfrage mit, nicht mehr für einen neuen Vorstand zu kandidieren. Prof. von Eckardstein hatte bereits schriftlich erklärt, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

TOP 3 Neuwahl des Gesamtvorstandes

Wahlleiter: Prof. Stöckle

Wahlausschuss: Frau Geis, Frau Schmidbauer

- Prof. Berg: Auf Grund der vielen Diskussionspunkte stellt er den Antrag, die Wahl zu verschieben, und eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl durchzuführen → der Antrag wird abgelehnt, da der Tagesordnung mit Neuwahlen bereits zugestimmt wurde.
- Der Antrag von Dr. von Stritzky nach einer Beratungspause wird aus Zeitgründen und wegen unklarer Erfolgsaussichten abgelehnt.
- Antrag Dr. Jannowitz: Es sollen sich offen alle möglichen Kandidaten melden, damit man einen Überblick gewinnen kann, wer zur Wahl stehen würde. Nach allen Meldungen soll die Wahl beginnen → dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Kandidaten:

1. Vorsitzender: Prof. Winkler, Freiburg

1. Stellvertreter: PD Dr. Schettler, Göttingen

2. Stellvertreter: Prof. Klör, Gießen

Schatzmeister: Dr. Peter Grützmaker, Frankfurt am Main

Schriftführer: Dr. Hulpke-Wette, Göttingen (Kinderkardiologe) (nicht persönlich anwesend, aber per Mail an Prof. Kunze für den Vorstand beworben)

1. Beisitzer: Dr. Ringel, Potsdam

2. Beisitzer: Prof. Julius, Dresden (nicht persönlich anwesend; per Mail an Prof. Kunze für den Vorstand beworben)

Schriftleiter Lipidreport: Prof. Stephan Jacob, Villingen-Schwenningen (nicht persönlich anwesend; per Mail an Prof. Kunze für den Vorstand beworben)

- Für jedes Amt steht nur ein Kandidat zur Verfügung
- Antrag durch Dr. Bölke, dass sich die Kandidaten kurz persönlich vorstellen, inkl. Zielen und wie diese sich die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle vorstellten. → dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

Kurzvorstellung der Kandidaten:

- *Prof. Winkler*, Freiburg, seit 2004 in der DGFF; möchte moderieren und die Geschäftsstelle in eine arbeitsfähige Form bringen. Die Paralyse soll überwunden werden und die Finanzsituation geklärt werden. Auf dieser Basis soll Transparenz geschaffen werden. Die DGFF soll weiterhin Plattform für Industrie und für wissenschaftliche Inhalte sein.
- *PD Dr. Schettler*, Göttingen, stellt seine Erfahrungen und Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Tag des Cholesterins in Göttingen vor.
- *Prof. Klör*, Gießen, seit 25 Jahren in der DGFF, erklärt, dass die Finanzen immer klar und nachvollziehbar waren und dass Verträge mit klaren Definitionen vorliegen. Er möchte die Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften fördern.
- *Prof. Grützmaker*, Frankfurt (Nephrologe, Apheresestation und Lipidambulanz): hat bereits als Kassenprüfer gearbeitet, und wird sich in die Funktion des Schatzmeisters einarbeiten.
- *Dr. Ringel*, Potsdam: Internist und Nephrologe; er betont seine Eignung aufgrund des „unverbrauchten Blickes“, welchen er auf die DGFF habe.

Die geheime Wahl findet statt:

1. Vorsitzender: Prof. Winkler:	Stimmen: Ja: 63, Nein: 2, Enthaltungen: 10
1. Stellvertreter: PD Dr. Schettler:	Stimmen: Ja: 65, Nein: 4, Enthaltungen: 6
2. Stellvertreter: Prof. Klör:	Stimmen: Ja: 60, Nein: 6, Enthaltungen: 5
Schatzmeister: Dr. Grützmaker:	Stimmen: Ja: 69, Nein: 2, Enthaltungen: 4
Schriftführer: Dr. Hülpe-Wette:	Stimmen: Ja: 58, Nein: 14 Enthaltungen: 3
1. Beisitzer: Dr. Ringel:	Stimmen: Ja: 55, Nein: 6, Enthaltungen: 5 ungültig: 4
2. Beisitzer: Prof. Julius:	Stimmen: Ja: 63, Nein: 9, Enthaltungen: 2
Schriftleiter „Der Lipidreport“: Prof. Jacob:	Stimmen: Ja: 69, Nein: 4, Enthaltungen: 1

Alle anwesenden Kandidaten nahmen die Wahl an. Die Kandidaten, die nicht persönlich anwesend waren, hatten alle ihre Bereitschaft der Kandidatur schriftlich hinterlegt. Diese lagen Prof. Kunze vor. Ebenso lagen die Erklärungen zur Annahme der Wahl vor, wenn diese Kandidaten gewählt würden.

TOP 4 Sonstiges

Hierzu gibt es keine Punkte

Prof. Stöckle dankt nochmals ausdrücklich dem bisherigen Vorstand und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute. Er schließt die Sitzung gegen 17.00 Uhr.

Prof. Dr. Karl Winkler

1. Vorsitzender DGFF, sowie der Vorstand der DGFF:

Stellvertreter: PD Dr. Volker Schettler

Stellvertreter: Prof. Dr. Hans-Ulrich Klör

Schatzmeister: Prof. Dr. Peter Grützmaker

Schriftführer: Dr. Martin Hülpe-Wette

1. Beisitzer: Dr. Jens Ringel

2. Beisitzer: Prof. Dr. Ulrich Julius

Schriftleiter „Der Lipidreport“: Prof. Dr. Stephan Jacob

Frankfurt, den 20. August 2013